

**Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.**

**Hinweis:** Für Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für das  
Fach Soziologie im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der  
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)  
– FPOSoz Ein-Fach –  
Vom 18. Juli 2014**

geändert durch Satzungen vom  
6. August 2019  
18. August 2020

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

**Inhaltsverzeichnis:**

§ 1 Geltungsbereich .....	1
§ 2 Umfang und Ziele des Studiums.....	1
§ 3 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums.....	2
§ 4 Externer Wahlbereich .....	2
§ 5 Qualifikationsprofil I und II .....	3
§ 6 Wahlpflichtbereich .....	3
§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften .....	3
Anlage 1: Studienverlaufsplan Ein-Fach-B.A. Soziologie (Vollzeit) .....	5
Anlage 2: Studienverlaufsplan Ein-Fach-B.A. Soziologie (Teilzeit) .....	8

**§ 1 Geltungsbereich**

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie vom 27. September 2007 – **ABMStPO/Phil** – in der jeweils geltenden Fassung für das Fach Soziologie im Rahmen des Ein-Fach-Bachelorstudiengangs an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie.

**§ 2 Umfang und Ziele des Studiums**

(1) Das Fach Soziologie wird im Ein-Fach-Bachelorstudiengang mit einem Umfang von 130 ECTS-Punkten zuzüglich des externen Wahlbereichs im Umfang von 10 ECTS-Punkten, des Praktikums im Umfang von 10 ECTS-Punkten sowie der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten studiert; hinzu kommen 20 ECTS-Punkte für Module, die zusätzliche berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen vermitteln.

(2) <sup>1</sup>Im Ein-Fach-Bachelorstudiengang Soziologie erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Soziologie und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden. <sup>2</sup>Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen.

(3) <sup>1</sup>Der Ein-Fach-Bachelorstudiengang Soziologie vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur wissenschaftlich fundierten Analyse moderner Gesellschaften sowie zur Reflexion der Bedingungen und Möglichkeiten des Handelns in der Gegenwartsgesellschaft. <sup>2</sup>Er zielt auf eine intensivierete Ausbildung im Bereich soziologischer Qualifikationen ab und qualifiziert im Vergleich zum Zwei-Fach-Bachelorstudiengang stärker für den Arbeitsmarkt „Forschung und Entwicklung“ im Bereich der Sozialwissenschaften und angrenzenden Arbeitsfelder. <sup>3</sup>Darüber hinaus bietet der Ein-Fach-Bachelorstudiengang Soziologie eine fundierte Methodenausbildung nicht nur im Bereich der quantitativen Methoden, sondern insbesondere auch im Bereich der qualitativen Forschungsmethoden. <sup>4</sup>Neben der Möglichkeit einer Spezialisierung im Bereich „Soziologische Theorien“ besteht vor allem auch die Möglichkeit zur frühen Spezialisierung in einem oder mehreren am Institut für Soziologie an der FAU angesiedelten Forschungsfeldern („Vergleichende Gesellschaftsanalyse“, „Kultur & Kommunikation“, „Arbeit & Organisation“ sowie „Bildung & Lebenslauf“).

(4) Zur Erreichung des Qualifikationsprofils i. S. d. Abs. 2 und 3 zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Fachkompetenzen in den Bereichen Theorie, Statistik, Methoden der empirischen Sozialforschung und in den einzelnen Forschungsfeldern
2. Lern- und Methodenkompetenzen, wie etwa Kompetenzen in der Erfassung und wissenschaftlich fundierten Reflexion sozialwissenschaftlicher Texte und Sachverhalte
3. Selbst- und Sozialkompetenzen, etwa besondere Fähigkeiten in der Argumentation und Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse, aber auch grundlegende performative Fähigkeiten bei der Präsentation und Vermittlung akademischer Inhalte.

### **§ 3 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums**

(1) Umfang und Gliederung des Studiums sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach **Anlage 1** (Vollzeit) bzw. **Anlage 2** (Teilzeit).

(2) <sup>1</sup>Für den Bereich der zusätzlichen berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen muss das Modul „Schlüsselqualifikation Akademisches Englisch“ im Umfang von 5 ECTS-Punkten absolviert werden; die übrigen im Bereich der berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen zu erwerbenden Kompetenzen im Umfang von 15 ECTS-Punkten sind anhand von frei wählbaren Modulen nachzuweisen. <sup>2</sup>Es wird angeregt, dafür Module zu wählen, die beruflich verwertbare Qualifikationen vermitteln bzw. eine sinnvolle Ergänzung zur Soziologie darstellen.

### **§ 4 Externer Wahlbereich**

(1) <sup>1</sup>Das Qualifikationsziel des Externen Wahlbereichs liegt darin, es den Studierenden zu ermöglichen, grundlegende Kenntnisse über Theorien, Befunde und Forschungsmethoden einer Nachbardisziplin zu erwerben und sie in die Lage zu versetzen, bei der Beurteilung soziologischer Fragestellungen auch theoretische und methodische Perspektiven eines anderen Faches einzunehmen. <sup>2</sup>Für den Externen Wahlbereich sind Module im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten aus einem einzelnen Fach aus dem Wahlangebot nach Abs. 2 zu wählen.

(2) <sup>1</sup>Für den Externen Wahlbereich steht ein Angebot an Modulen aus verschiedenen Nachbardisziplinen – insbesondere ausgewählte Module aus dem Lehrangebot der Zwei-Fach-Bachelorstudiengänge Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften, Kulturgeographie, Pädagogik, Philosophie, Politikwissenschaft, Ökonomie sowie die Module „Psychologie als Nebenfach“ – zur Verfügung. <sup>2</sup>Diese Module sowie ggf. zusätzliche Angebote für den Externen Wahlbereich werden semesteraktuell im Modulhandbuch bekanntgegeben.

(3) Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen nach Abs. 1 und der entsprechenden **(Fach-)Prüfungsordnung** bzw. dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(4) <sup>1</sup>Die Module des Externen Wahlbereichs haben einen Umfang von 5 oder 10 ECTS-Punkten. <sup>2</sup>Die konkrete Modulgröße und die genaue Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen sind abhängig von dem jeweils gewählten Modul und der entsprechenden **(Fach-)Prüfungsordnung** bzw. dem Modulhandbuch zu entnehmen.

### **§ 5 Qualifikationsprofil I und II**

<sup>1</sup>In den Modulen Qualifikationsprofil I und II (SozQ-I und SozQ-II) erwerben die Studierenden fundiertes empirisches und theoretisches Wissen in zwei soziologischen Qualifikationsfeldern. <sup>2</sup>Es stehen Lehrveranstaltungen aus den folgenden vier Qualifikationsfeldern zur Auswahl: QF1 Vergleichende Gesellschaftsanalyse, QF2 Bildung und Lebenslauf, QF3 Kultur und Kommunikation, QF4 Arbeit und Organisation. <sup>3</sup>Pro Modul sind beide Seminare aus dem gleichen Qualifikationsfeld zu wählen. <sup>4</sup>In SozQ-II muss ein anderes Qualifikationsfeld gewählt werden als in SozQ-I.

### **§ 6 Wahlpflichtbereich**

<sup>1</sup>Im Wahlpflichtbereich erwerben die Studierenden vertieftes empirisches und theoretisches Wissen in der soziologischen Theorie (SozT-II), in den Methoden der empirischen Sozialforschung (SozM-II) und in zwei soziologischen Qualifikationsfeldern (SozV-I und SozV-II). <sup>2</sup>Im Modul Soziologische Theorie (SozT-II) müssen zwei Hauptseminare aus dem Bereich soziologische Theorie gewählt werden. <sup>3</sup>Im Modul Soziologische Methodenlehre (SozM-II) müssen zwei Hauptseminare aus dem Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung gewählt werden. <sup>4</sup>Für die Module Vertiefungsprofil I und II stehen Lehrveranstaltungen aus den folgenden vier Qualifikationsfeldern zur Auswahl: QF1 Vergleichende Gesellschaftsanalyse, QF2 Bildung und Lebenslauf, QF3 Kultur und Kommunikation, QF4 Arbeit und Organisation. <sup>5</sup>Pro Modul sind beide Hauptseminare aus dem gleichen Qualifikationsfeld zu wählen. <sup>6</sup>In SozV-II muss ein anderes Qualifikationsfeld gewählt werden als in SozV-I.

### **§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften**

(1) Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) <sup>1</sup>Die erste Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2019/2020 aufnehmen werden.

(3) <sup>1</sup>Die zweite Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2020 in Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 gelten die Änderungen in den **Anlagen** nur für diejenigen Studierenden, die

sich bezogen auf die Modulprüfungen der geänderten Module noch nicht in einem laufenden Prüfungsverfahren befinden (Erstversuch). <sup>3</sup>Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen der FPOSoz Ein-Fach werden letztmals im Sommersemester 2024 angeboten. <sup>4</sup>Ab dem in Satz 3 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der Studien- und Prüfungsordnung ab.

### Anlage 1: Studienverlaufsplan Ein-Fach-B.A. Soziologie (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	S	Ü	P		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
<b>Pflichtbereich</b>															
<b>Einführung (SozE)</b>	V Einführung in die Soziologie	2				5	5							Klausur (60 Min.)	0,5
<b>Sozialstrukturanalyse (SozStruk)</b>	V Sozialstrukturanalyse	2				5	5							Klausur (60 Min.)	0,5
<b>Grundlagen der soziologischen Analyse I (SozB)</b>	S „Der Soziologische Blick“		2			5	5							Portfolio <sup>2</sup> (4-8 S.)	0
<b>Grundlagen der soziologischen Analyse II (SozW)</b>	PS „Wissenschaftstheorie“		2			5	5							Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10-15 S.) <sup>3</sup>	1
<b>Qualifikationsprofil I (SozQ-I), vgl. § 5</b>	S		2			10	5							Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) <sup>4</sup>	1
	S		2				5								
<b>Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)</b>	V Statistische Analyseverfahren I	2				5			2,5					Klausur (60 Min.)	1
	Ü Statistik I			2					2,5						
<b>Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)</b>	V Statistische Analyseverfahren II	2				5				2,5				Klausur (60 Min.)	1
	Ü Statistik II			2						2,5					
<b>Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)</b>	V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2				5		2,5						Klausur (60 Min.)	1
	Ü Methoden der empirischen Sozialforschung			2				2,5							
<b>Vertiefung Soziologische Methodenlehre (SozM-V)</b>	S Einführung Qualitative Methoden		2			5			5					Referat (10-20 Min.) und Hausarbeit (10-15 S.) (0+100 %)	1
<b>Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)</b>	V Soziologische Theorien	2				5		5						Klausur (60 Min.)	1
<b>Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)</b>	S		2			5			5					Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) <sup>4</sup>	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	S	Ü	P		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Qualifikationsprofil II (SozQ-II), vgl. § 5	S		2			10		5					Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) <sup>4</sup>	1
	S		2					5						
<b>Wahlpflichtbereich</b>														
Soziologische Theorie II (SozT-II)	HS		2			15			7,5				Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %)	1
	HS		2						7,5					
Soziologische Methodenlehre II (SozM-II)	HS		2			15				7,5		Referat (20-30 Min. und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %) oder Klausur (60 Min.) (100 %) <sup>4</sup>	1	
	HS		2						7,5					
Vertiefungsprofil I (SozV-I), vgl. § 6	HS		2			15			7,5			Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %)	1	
	HS		2						7,5					
Vertiefungsprofil II (SozV-II), vgl. § 6	HS		2			15				7,5		Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %)	1	
	HS		2						7,5					
<b>Externer Wahlbereich</b>														
Externer Wahlbereich	vgl. § 4 Abs. 4					10		5	5				vgl. § 4 Abs. 3	0
<b>Praktikum</b>														
Praktikum (Soz_Prakt) <sup>5</sup>	Praktikum von 8 Wochen in einem einschlägigen Berufsfeld					10					10		Praktikumsbericht (4-5 S.) inkl. Praktikumsnachweis	0
<b>Schlüsselqualifikationen</b>														
Schlüsselqualifikation Akademisches Englisch <sup>6</sup>	6			4		5		5					6	0
Weitere Schlüsselqualifikationsmodule <sup>7</sup>	7					15			2,5	2,5	5	5	7	0

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	S	Ü	P		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Bachelorarbeit</b>														
<b>Bachelorarbeit</b>						10						10	Bachelorarbeit (ca. 38-42 S.)	2
<b>Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS</b>		<b>12</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>X</b>	<b>180</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>		

<sup>1</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

<sup>2</sup> Das Portfolio besteht aus zwei Beobachtungsaufgaben und deren Dokumentation. Je nach Gegenstand können dies Beobachtungsprotokolle, Feldnotizen, Situational Maps oder Interaktionsdokumentationen sein.

<sup>3</sup> Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der im jeweiligen Semester abgehaltenen Lehrveranstaltung und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

<sup>4</sup> Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltungen und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

<sup>5</sup> Die Eignung eines konkreten Praktikumsplatzes für das Modul ist vor Antritt mit der bzw. dem Praktikumsbeauftragten abzusprechen.

<sup>6</sup> Wählbar sind alle Module aus dem Kursangebote des Sprachenzentrums unter der Rubrik „Englisch für Hörer aller Fakultäten“. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des jeweils gewählten Moduls und der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für das Sprachenzentrum der FAU – **APO/SprZ** – in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Die Studierenden können im Rahmen der Wahlmöglichkeiten auch zwei Module im Umfang jeweils 2,5 ECTS-Punkten wählen.

<sup>7</sup> Die 15 ECTS-Punkte sind im Rahmen der Vorgaben des § 33 **ABMStPO/Phil** frei wählbar. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den weiteren Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** bzw. dem Modulhandbuch zu entnehmen.

## Anlage 2: Studienverlaufsplan Ein-Fach-B.A. Soziologie (Teilzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>												Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	S	Ü	P		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
<b>Pflichtbereich</b>																				
<b>Einführung (SozE)</b>	V Einführung in die Soziologie	2				5	5												Klausur (60 Min.)	0,5
<b>Sozialstrukturanalyse (Sozstruk)</b>	V Sozialstrukturanalyse	2				5	5												Klausur (60 Min.)	0,5
<b>Qualifikationsprofil I (SozQ-I), vgl. § 5</b>	S		2			10	5												Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %)²	1
	S		2				5													
<b>Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)</b>	V Soziologische Theorien	2				5	5												Klausur (60 Min.)	1
<b>Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)</b>	V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2				5		2,5											Klausur (60 Min.)	1
	Ü Methoden der empirischen Sozialforschung			2				2,5												
<b>Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)</b>	V Statistische Analyseverfahren I	2				5			2,5										Klausur (60 Min.)	1
	Übung Statistik I			2				2,5												
<b>Grundlagen der soziologischen Analyse I (SozB)</b>	S „Der Soziologische Blick“		2			5			5										Portfolio³ (4-8 S.)	0
<b>Grundlagen der soziologischen Analyse II (SozW)</b>	PS „Wissenschaftstheorie“		2			5			5										Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10-15 S.)⁴	1



Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>												Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	S	Ü	P		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
<b>Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)</b>	V Statistische Analyseverfahren II	2				5				2,5									Klausur (60 Min.)	1
	Übung Statistik II			2						2,5										
<b>Qualifikationsprofil II (SozQ-II), vgl. § 5</b>	S		2			10				5								Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) <sup>2</sup>	1	
	S		2						5											
<b>Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)</b>	S		2			5					5							Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) <sup>2</sup>	1	
<b>Vertiefung Soziologische Methodenlehre (SozM-V)</b>	S Einführung Qualitative Methoden		2			5					5							Referat (10-20 Min., 0 %) und Hausarbeit (10-15 S., 100 %)	1	
<b>Wahlpflichtbereich</b>																				
<b>Vertiefungsprofil I (SozV-I), vgl. § 6</b>	HS		2			15						7,5						Referat (20-30 Min., 0 %) und Hausarbeit (15-20 S., 100 %)	1	
	HS		2									7,5								
<b>Soziologische Methodenlehre II (SozM-II)</b>	HS		2			15							7,5					Referat (20-30 Min., 0 %) und Hausarbeit (15-20 S.) oder Klausur (60 Min.) (100 %) <sup>2</sup>	1	
	HS		2										7,5							
<b>Soziologische Theorie II (SozT-II)</b>	HS		2			15								7,5				Referat (20-30 Min., 0 %) und Hausarbeit (15-20 S., 100 %)	1	
	HS		2											7,5						
<b>Vertiefungsprofil II (SozV-II), vgl. § 6</b>	HS		2			15									7,5			Referat (20-30 Min., 0 %) und Hausarbeit (15-20 S., 100 %)	1	
	HS		2												7,5					

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>												Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	S	Ü	P		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.			
<b>Externer Wahlbereich</b>																					
<b>Externer Wahlbereich</b>	vgl. § 4 Abs. 4					10												10	vgl. § 4 Abs. 3	0	
<b>Praktikum</b>																					
<b>Praktikum (Soz_Prakt)<sup>5</sup></b>	Praktikum von 8 Wochen in einem einschlägigen Berufsfeld					10												10	Praktikumsbericht (4-5 S.) inkl. Praktikumsnachweis	0	
<b>Schlüsselqualifikationen</b>																					
<b>Schlüsselqualifikation Akademisches Englisch<sup>6</sup></b>	<sup>6</sup>			4		5				5									<sup>6</sup>	0	
<b>Weitere Schlüsselqualifikationsmodule<sup>7</sup></b>	<sup>7</sup>					15											5	5	5	<sup>7</sup>	0
<b>Bachelorarbeit</b>																					
<b>Bachelorarbeit</b>						10												10	Bachelorarbeit (ca. 38-42 S.)	2	
<b>Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS</b>		<b>12</b>	<b>32</b>	<b>6</b>	<b>X</b>	<b>180</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>			

<sup>1</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

<sup>2</sup> Art und Umfang der Prüfung abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltungen und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

<sup>3</sup> Das Portfolio besteht aus zwei Beobachtungsaufgaben und deren Dokumentation. Je nach Gegenstand können dies Beobachtungsprotokolle, Feldnotizen, Situational Maps oder Interaktionsdokumentationen sein.

<sup>4</sup> Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der im jeweiligen Semester abgehaltenen Lehrveranstaltung und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

<sup>5</sup> Die Eignung eines konkreten Praktikumsplatzes für das Modul ist vor Antritt mit der bzw. dem Praktikumsbeauftragten abzusprechen.

<sup>6</sup> Wählbar sind alle Module aus dem Kursangebote des Sprachenzentrums unter der Rubrik „Englisch für Hörer aller Fakultäten. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des jeweils gewählten Moduls und der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für das Sprachenzentrum der FAU – **APO/SprZ** – in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Die Studierenden können im Rahmen der Wahlmöglichkeiten auch zwei Module im Umfang jeweils 2,5 ECTS-Punkten wählen.

<sup>7</sup> Die 15 ECTS-Punkte sind im Rahmen der Vorgaben des § 33 **ABMStPO/Phil** frei wählbar. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den weiteren Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** bzw. dem Modulhandbuch zu entnehmen.